

Weiterbildung als Motor für erfolgreiche Personalgewinnung

Fortbildung: Kongress „Alles außer Zähne“ geht 2018 in die dritte Runde

Gerade in der Zahnmedizin wird zurzeit das Thema Personalgewinnung hoch gehandelt. Zukünftig gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter zu finden, ist eine der großen Herausforderung der Branche. Immer mehr Praxen investieren daher in Maßnahmen zur Personalbeschaffung. Dabei ist die Stärkung des eigenen Praxisteam häufig wesentlich vielversprechender. „Ein interessanter und verantwortungsvoller Arbeitgeber zu sein, ist der größte Magnet für gutes Personal“, erläutert Dr. Sabine Hopmann, Vorsitzende der Studiengruppe für restaurative Zahnheilkunde e.V.

Um auf dem Gesundheitsmarkt der Zukunft bestehen zu können, müssen sich Praxen heute ökonomisch und strategisch gut aufstellen. Doch wer vermittelt das Wissen rund um eine erfolgreiche Praxisführung? Gerade personal- und betriebswirtschaftliche Themen werden an den Universitäten ausgespart. Hopmann: „Ein Studium und die Gründung einer Praxis reichen heute einfach nicht mehr aus, um wettbewerbsfähig zu sein. Vielmehr ist es wichtig, das Praxisteam und sich selbst kontinuierlich weiterzubilden und Wissen zu vertiefen. Eine erfolgreiche Personalgewinnung beginnt daher immer im eigenen Unternehmen.“

Weiterentwicklung als wichtiges Instrument zum Praxiserfolg

Eine stetige Fortbildung des Praxisteam und des eigenen Wissens sichert nicht nur eine moderne medizinische Versorgung, sondern ist ein wichtiges Personal- und Kundenbindungsinstrument. Durch die Unterstützung beim Wissenserwerb fühlen sich Mitarbeiter wertgeschätzt und die Identifikation mit dem Arbeitgeber erhöht sich. Zusätzlich verbessert sich durch die gezielte Weiterbildung des Personals auch die Qualität der Patientenbetreuung und damit die Kundenbindung. „Der daraus resultierende Erfolg und die Empfehlung zufriedener Mitarbeiter führen häufig zur weiteren Gewinnung von geeignetem Personal. Die Weiter-

entwicklung schafft zusätzlich ein Angebot vielseitiger Arbeitsplätze. Von der eigenständigen Prophylaxehelferin bis zur Praxismanagerin bietet eine gut aufgestellte und moderne Praxis heute attraktive Arbeitswelten“, so Hopmann weiter.

Der Einzug der digitalen Medien und der Trend zu einer eher weiblichen Zahnheilkunde wirken sich schon jetzt auf den Personalmarkt aus. Welche Chancen sich hier eröffnen, wird zum Jahresauftakt 2018 in der 3rd Edition des anderthalbtägigen Dental-Kongress „Alles außer Zähne“ in Berlin diskutiert. Hopmann: „Wir wollen hier bewusst neue Themen, wie die Stärkung des eigenen Praxisimages oder die Antriebskraft der Digitalisierung, in den Fokus rücken. Verschiedene Experten geben Tipps und Anregungen für ein langfristig erfolgreiches Praxismanagement.“ Der etwas andere Kongress bietet motivierende Vorträge, spannende Präsentationen und intensiven Austausch über alles, was zum Praxiserfolg beiträgt – außer eben Zähnen.

Termine

„Alles außer Zähne“

- 12. und 13. Januar 2018
- Grand Hyatt, Berlin
- Erster Kongresstag:
13 bis 18 Uhr Vorträge
ab 20 Uhr gemeinsames
Abendessen
- Zweiter Kongresstag:
9 bis 17.15 Uhr Vorträge
- Kosten: 599 Euro, jeder weitere
Praxisteilnehmer 499 Euro
- Gemeinsames Abendessen 100 Euro
(alle Preise plus Mehrwertsteuer)
- Fortbildungspunkte: zwölf
- Programm und Online-Registrierung
unter www.alles-ausser-zaehne.de